

SIMRACING: DIE AG ARBEITET AN VIER ZENTRALEN ECKPUNKTEN



MOTOCROSS

NEUES MX-PRÄDIKAT NUR
FÜR FRAUEN STARTET 2019

DMSJ

DIE MEISTER UND SIEGER
DER SAISON 2018

INT. JUGENDARBEIT

KIRSTEN HASENPUSCH IST
SPRECHERIN IM DNK



Virtueller Motorsport

Die AG SimRacing traf sich im November zu ihrer konstituierenden Sitzung und arbeitet seitdem Schritt für Schritt einen umfangreichen Aufgabenkatalog ab. Bei den jüngsten Sitzungen diskutierte das Gremium vor allem über vier zentrale Themenfelder. [Seite 12](#)

FÖRDERER DES DMSB

ADAC Stiftung

KAPITEL

- 4 **Kurz notiert**
- 7 **DMSB** | Neue Telefonanlage: DMSB verbessert Telefon-Kommunikation
- 9 **Lizenzen** | Lizenzen rechtzeitig beantragen
- 10 **Lizenzen** | Neu: Race Card via DMSB-App
- 10 **Lizenzen** | C-Lizenz auch im Ausland gültig
- 11 **Versicherung** | Unfallversicherung für lizenzierte Sportwarte
- 12 **SimRacing** | Die AG SimRacing arbeitet an vier zentralen Eckpunkten
- 13 **Karriere** | DMSB-Geschäftsstelle sucht personelle Verstärkung
- 17 **Motocross** | Premiere für den „DMSB-Motocross-Pokal Ladies“
- 18 **DMSB Academy** | Extrication-Team in Mallorca geschult und zertifiziert
- 18 **DMSB Academy** | Neue Infobroschüre online
- 19 **dmsj** | Int. Jugendarbeit: Kirsten Hasenpusch ist Sprecherin im DNK
- 20 **dmsj** | Ehrung der Meister 2018
- 23 **Technik Kartsport**
- 24 **Sportgericht Automobilsport**
- 26 **Berufungsgericht Automobilsport**



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

IMPRESSUM

Vorstart: Die Welt des Motorsports. Offizielles Organ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e. V.). Erscheint monatlich.

Herausgeber: DMSB · Deutscher Motor Sport Bund e. V. · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt/Main · info@dmsb.de www.dmsb.de

Verleger: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt / Main · Telefon 069 633007-0

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Julia Walter

Redaktionsleiter: Oliver Neuert

Redaktion: Michael Kramp · Andreas Münzel

Ständige Mitarbeiter: Mischa Eifert · Alexander Geier · Michael Günther · Jana Haböck · Nico Riethig · Johannes Schirdewahn · Renate

Schulz · Manfred Wirth

Fotos: ADAC Mittelrhein · Ubbo Bandy · DMSB DMSB Academy · dmsj · Thomas Frey · KTM privat · Peter Teichmann

Anschrift der Redaktion:

Pro Motion GmbH
Redaktion Vorstart · Graseggerstraße 113
50373 Köln · Telefon 0221 957434-54
redaktion@dmsb.de

Grafik, Layout und Produktion:

Pro Motion GmbH · Anina Schneider
Graseggerstraße 113 · 50373 Köln

Anzeigen:

HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Schenkenberg 40 · 09125 Chemnitz
Telefon 0371 56160-13
www.hb-werbung.de



SPORT GRANT PROGRAMME

E-MAIL: REDAKTION@DMSB.DE



ONE OF THE BIGGEST CHAMPIONSHIPS IN EUROPE



DEKM
DEUTSCHE ELEKTRO-KART-MEISTERSCHAFT

WWW.DEKM.DE

DEUTSCHE ELEKTROKART MEISTERSCHAFT



12.-14.04.2019
LONATO (ITA)



10.-12.05.2019
WACKERSDORF



12.-14.07.2019
KERPEN



02.-04.08.2019
GENK (BEL)



04.-06.10.2019
AMPFING



ALL INFORMATION AND INSCRIPTION

WWW.KART-DM.DE

FACEBOOK.COM/DEUTSCHEKARTMEISTERSCHAFT

NEWS

Bildungsreferent für digitale Medien

Dennis Höfel ist neuer Bildungsreferent für digitale Medien in der Abteilung Verbandsentwicklung. Die Stelle wurde neu geschaffen, um das von der ADAC Stiftung finanzierte Projekt zur Verbesserung der



Schulung von Sportwarten durch die DMSB Academy bestmöglich realisieren zu können. Der 27-Jährige studierte Germanistik und Soziologie und beendete das Studium an der Frankfurter Goethe-Universität mit dem Master in Sozialwissenschaften des Sports. Für die DMSB Academy wird er u. a. aktuelle Nutzungsstatistiken der Blended-Learning-Plattform analysieren, Schulungsmaterialien erstellen, den Einsatz moderner Technologien (z. B. Webmeetings und Webinare) vorantreiben und Standards für Aus- und Weiterbildungen definieren. Höfel ist telefonisch erreichbar unter 069 633007-26 sowie per E-Mail unter dhoefel@dmsb-academy.de.

Neuer DMSB-Mitarbeiter

Christopher Sass arbeitet seit Januar als neuer Kollege in der Abteilung Veranstalterservice Motorradsport. Der 34-Jährige absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und war selbst lange im Straßenrennsport aktiv. Der gebürtige Hockenheimer fuhr unter anderem Rundstreckenrennen im ADAC-Junior-Cup und im Yamaha-R6-Cup. Christopher Sass ist telefonisch unter 069 633007-63 erreichbar, seine E-Mail-Adresse lautet csass@dmsb.de.

JETZT BEWERBEN: 5.000 EURO FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG

Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ geht in die nächste Runde. Auch 2019 werden wieder insgesamt 50 Vereine von der

Commerzbank und dem DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Auf die Vereine wartet neben den Pokalen auch eine Förderprämie von 5.000 Euro. Vereine oder Vereinsabteilungen können sich über ihren Spitzenverband bis zum 31. März 2019 bewerben. Im Bereich des DMSB können sich Vereine bewerben, die Nachwuchsförderung in den förderungswürdigen Disziplinen im Automobil- und / oder Motorradsport betreiben.

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN

**Botschafter unterstützen das Projekt auch 2019**

Mit der Auszeichnung werden Vereine belohnt, die sich für konsequente Nachwuchsarbeit einsetzen und diese fördern. Die 50 Sieger-Vereine werden im Herbst im feierlichen Rahmen bei verschiedenen Veranstaltungen in ganz Deutschland ausgezeichnet. Auch 2019 werden Sabine Spitz, Mountainbike-Olympiasiegerin, und Moritz Fürste, Hockey-Olympiasieger, das Projekt als Botschafter begleiten und als Stargäste den jungen Nachwuchssportlern persönlich gratulieren.

Online-Bewerbung bis 31. März 2019

Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. März 2019. Alle Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit engagieren, sind aufgerufen, das Online-Bewerbungsformular auszufüllen und sich zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen stehen, zusammen mit den für die Ausschreibung 2019 relevanten Informationen im Internet unter www.dasgrueneband.com zum Download bereit.

Nähere Informationen erhalten Interessenten beim DMSB von Frau Alexandra Schultz, die erreichbar ist unter der E-Mail aschultz@dmsb.de.

Weitere Informationen:

www.dasgrueneband.com

www.facebook.com/dasgrueneband

DIGITALE DMSB-HANDBÜCHER ONLINE

Der DMSB hat die Handbücher für die Saison 2019 veröffentlicht. Die digitale Ausgabe für den Automobil- und Kartsport sowie das PDF-Exemplar für Motorradsport sind ab sofort als kostenloser Download verfügbar: Dazu einfach auf der Startseite von www.dmsb.de auf „[Handbücher downloaden](#)“ klicken. Das Handbuch gibt es aber auch als gedruckte Version, die in Kürze wieder online bestellt werden kann.



NEWS

Trauer um Engelbert Wippermann



Der DMSB trauert um Engelbert Wippermann, der im Dezember 2018 im Alter von 86 Jahren verstarb. Der ehemalige Vorsitzende der DMSB-Arbeitsgruppe Sand- und Grasbahn war in den 1950er Jahren zunächst als Beifahrer im Seitenwagen aktiv, ehe er sich in der Organisation von Motorsportveranstaltungen engagierte. Der gelernte Versicherungskaufmann war als Rennleiter, Schiedsrichter und Sportkommissar im Einsatz und bildete bereits bei der DMSB-Vorgängerorganisation OMK Sportwarte aus. Der langjährige Vorsitzende des AMSC Lüdinghausen (1967 – 2004) stand viele Jahre auch an der Spitze des Norddeutsche Bahnnennen-Veranstalter e. V., der Veranstaltergemeinschaft der Norddeutschen Bahnmeisterschaft (NBM). Wippermann war bei vielen Gelegenheiten in Europa als FIM-Offizieller im Einsatz und hat sich über Jahrzehnte für den Bahnsport engagiert. Dabei setzte er sich auch stets für den Nachwuchs ein.

Dieter Sass gestorben



Dieter Sass ist im Dezember 2018 im Alter von 78 Jahren verstorben. Der langjährige DMSB-Vertreter in der FIM Touring and Leisure Commission begann sein ehrenamtliches Engagement im DMV-Ortsclub in Böblingen, wo er bald das Amt des Tourensportreferenten übernahm. Als Inhaber einer Fahrschule konnte er die Zeit investieren, die für ein umfangreiches und erfolgreiches ehrenamtliches Engagement notwendig ist. So übernahm Sass die Funktion als DMV-Tourensport-Referent. Im Laufe der Jahre gewann er das Vertrauen seiner Tourensport-Kollegen über die nationalen Grenzen hinaus und war weltweit ein geschätzter Fachmann. Am Ende seiner internationalen Karriere verlieh ihm die FIM die Ehrenmitgliedschaft in der Touristischen Kommission.

VIDEO-TUTORIAL: MEDIZINISCHER UNFALLBERICHT UND DATENSCHUTZ

In einem neuen Video-Tutorial informiert der DMSB über den Umgang mit medizinischen Unfallberichten im Motorsport. Das [Tutorial Nr. 9](#) ist ab sofort auf der Videoplattform DMSB.tv zu finden. Es gibt allen, die mit diesen Berichten arbeiten – Medizinischen Einsatzleitern und Rennärzten, Veranstaltern und Sportkommissaren – Hinweise zum korrekten Ausfüllen und vor allem zum Umgang mit den sensiblen Daten des Berichts. Schließlich handelt es sich hier um persönliche Gesundheitsdaten, für die besondere Ansprüche an die Sorgfalt in der Erhebung und Verarbeitung bestehen.

Insbesondere die rechtlichen Rahmenbedingungen werden im neuen Video-Tutorial erläutert. Der Schutz der Persönlichkeitsrechte und der Privatsphäre ist mit Blick auf die neue DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) noch deutlicher in den Fokus gerückt. Da der medizinische Unfallbericht im Motorsport mit besonders sensiblen persönlichen Daten ausgefüllt wird, ergibt sich auch, dass der Umgang mit besonderer Sorgfalt erfolgen muss. So dürfen nur berechnete Personen über personenbezogene Daten informiert werden. Das Video-Tutorial gibt hierzu eine Anleitung und Hinweise.

Tutorial 9: Medizinischer Unfallbericht und Datenschutz

16. Januar 2019



ROAD RACING: ZWEI MAL GOLD IN DER VINTAGE-EUROPEAMEISTERSCHAFT

Bei den Europameisterschaften für historische Motorräder gab es in der Saison 2018 aus deutscher Sicht gleich doppelten Grund zum Jubel. In der Klasse bis 200 ccm setzte sich Tanja Hentschel durch. Auf dem Weg zum Titel in der FIM Europe Vintage Road Racing Championship erzielte sie sechs Klassensiege in acht Rennen. In der Klasse 7a (F/Era 1.300 ccm) machte Jürgen Riedel sein Meisterstück. Der Honda-Fahrer sammelte beim Heimrennen auf dem Sachsenring sowie bei den Läufen im schwedischen Anderstorp, im britischen Donington Park und beim Finale im kroatischen Rijeka die meisten Punkte.



Jürgen Riedel pilotiert eine Honda, die mit dem Motor einer Bol' Dor CB 900 ausgerüstet ist.



Tanja Hentschel mit ihrer Aermacchi (Baujahr 1958), ein Einzylinder mit Trommelbremsen.

BEKLEIDUNG

TECHNIK

ISA-Racing Katalog 2019

Erleben Sie unser breites Produktsortiment!



5,-€
Schutzgebühr

TEAMAUSSTATTUNG

ISA-Racing GmbH · August-Horch-Straße 11 · 56736 Kottenheim · Tel.: 02651 - 9625-0 · Fax: 02651 - 9625-10
Mail: info@isa-racing.de · Internet: www.isa-racing.de

Die (r)evolutionäre Autobatterie für Performance & Motorsport

Das innovative Gehäuse aus einer speziellen CFK-Schaum Struktur entkoppelt die Speicherzellen thermisch (Motorwärme) & mechanisch (Curbs) für minimalen Verschleiß und maximale Sicherheit unter Extrembedingungen.

Unsere intelligente Leistungselektronik ermöglicht eine Bedienung via Smartphone App & schützt die LITE₄BLOX aktiv vor Überlastung (Spannung, Strom, Temperatur) für höchste Zuverlässigkeit ohne Wartungsaufwand.

Die integrierte, universelle Halterung erleichtert den Einbau für eine optimale Gewichtsverteilung im Fahrzeug.

Für den Einsatz im Motorsport ist die LITE₄BLOX optional mit integriertem DEUTSCH-Autosport Stecker erhältlich, der eine Einbindung via CAN/LIN sowie den Betrieb über einen externen Schalter (analog FIA Kill-Switch) ermöglicht.



LITE  BLOX
high performance lightweight batteries



LB13XX
(1,3kg)



LB19XX
(1,9kg)



LB26XX
(2,6kg)

getestet
&
zertifiziert



NEUE TELEFONANLAGE

DMSB VERBESSERT TELEFON-KOMMUNIKATION

Wer den DMSB telefonisch erreichen möchte, der erlebt ab sofort einen neuen Service: Ein modernes Telefonsystem hilft Anrufern künftig, den richtigen Ansprechpartner noch zielgenauer zu erreichen. Dazu steht nach der freundlichen Begrüßung „Herzlich Willkommen beim DMSB“ ab sofort eine automatische Anruferführung zur Verfügung.

Während internationale Gesprächspartner für die Fortsetzung ihres Telefonats in englischer Sprache die „1“ wählen, stehen für deutschsprachige Anfragen vier Optionen zur Auswahl. Wenn es um Fragen zur Lizenz geht, drücken Anrufer die Taste „2“. Außerdem stehen die Bereiche Technik („3“), Academy („4“) und sonstige Themen („5“) als Optionen zur Verfügung. In der nächsten Auswahl-

ebene werden insbesondere zu Lizenz- und Technik-Fragen spezielle Themenfelder abgefragt.

Die unten stehende Übersicht zeigt auf einen Blick die häufig gestellten Fragestellungen und die zugehörigen Tastenkombinationen, um schnellstmöglich mit dem zuständigen DMSB-Experten verbunden zu werden.



Race Card

Einfach - Schnell - Überall

Holen Sie sich jetzt die DMSB-App fürs Smartphone und steigen Sie ein in die Welt des Motorsports.

So einfach geht es:

- > DMSB-App im App-Store oder bei Google Play herunterladen
- > Race Card (vormals: DMSB-Startzulassung) einfach online über die App erwerben
- > Bei der Dokumentenabnahme Race Card auf dem Smartphone vorzeigen – keine Lizenzkarte mehr notwendig
- > Starten Sie im Clubsport und im DMSB-Sport durch
- > Zusätzlich: Alle wichtigen Dokumente und Infos zu Ihrer Disziplin immer dabei



Die DMSB-App ist für alle gängigen mobilen Endgeräte erhältlich.



DMSB

Lizenzanträge 2019 in Bearbeitung mit dem Posteingangsdatum	
Automobilsport Lizenzanträge	21.01.2019
Motorradsport Lizenzanträge	21.01.2019

Auf der neu gestalteten Startseite von mein.dmsb.de wird rechts tagesaktuell der Bearbeitungsstand der Lizenzanträge angezeigt.

MEIN.DMSB.DE

LIZENZEN JETZT BEANTRAGEN

Unter mein.dmsb.de können Lizenzanträge ganz einfach am Computer gestellt und Motorsportveranstaltungen angemeldet werden. Das Lizenznehmer-Portal des DMSB ist bereits seit November vergangenen Jahres für die Beantragung von Fahrer- / Beifahrer- und Bewerberlizenzen für die Saison 2019 geöffnet. In den ersten Monaten des Jahres ist das Aufkommen von Lizenzanträgen in der DMSB-Geschäftsstelle traditionell sehr hoch. Mit neuen Serviceideen hilft der DMSB ab diesem Jahr dabei, die Wartezeit zu überbrücken. Um längere Wartezeiten vor dem Start in die Motorsportsaison zu vermeiden, ist aber auch die Kooperation der Lizenznehmer notwendig: Alle Anträge sollten rechtzeitig gestellt werden. Seit Jahresanfang können nun auch die Race Card (früher DMSB-Startzulassung oder DSZ) sowie die Sportwart-Jahreslizenzen für die Saison 2019 gelöst werden.

Das [„Video-Tutorial 7: Beantragung von Fahrerlizenzen über \[mein.dmsb.de\]\(http://mein.dmsb.de\)“](#) erläutert alle Abschnitte des Verfahrens und

erklärt Schritt für Schritt alle wissenswerten Details der Lizenzbeantragung.

Die Lizenzabteilung arbeitet stets unter Hochdruck die eingegangenen Lizenzanträge ab. Der gesamte Prozess nimmt dennoch einige Tage in Anspruch. Auch wenn die Bearbeitung des Antrages beim DMSB komplett abgeschlossen ist: Die Lizenzkarte muss anschließend ausgedruckt und auf dem Postweg zugesendet werden. Ein neuer Service verkürzt diese Wartezeit. Sobald die Unterlagen vollständig sind, alle Voraussetzungen erfüllt wurden und die Gebühren eingegangen sind, wird nun eine vorläufige Lizenz per E-Mail zugestellt. Diese wird in Form eines PDF-Dokuments versendet, in dem der DMSB offiziell bestätigt, dass die entsprechende Lizenzstufe erteilt wurde. Ab Ausstellungsdatum ist das Dokument 16 Tage gültig und überbrückt so die Wartezeit, bis die endgültige Lizenzkarte eingetroffen ist.

Ebenfalls neu ist die tagesaktuelle Information zum Bearbeitungsstand der Lizenzen. Neben der bereits 2018 eingeführten automatisierten Eingangsbestätigung ist

über mein.dmsb.de ab sofort der jeweilige Bearbeitungsstand aller eingegangenen Lizenzbeantragungen einzusehen. Tagesaktuell wird dort angezeigt, welches Posteingangsdatum im Automobil- und Motorradsport derzeit bei der Lizenzerteilung abgearbeitet wird. In Verbindung mit dem bestätigten Eingangsdatum des Antrags kann so jeder Lizenznehmer weit besser abschätzen, wie lange seine persönliche aktuelle Wartezeit ist.

WWW

mein.dmsb.de

[Automobilsport –
Lizenzbestimmungen 2019](#)

[Motorradsport –
Lizenzbestimmungen 2019](#)

[DMSB-Lizenzpreise Fahrer 2019](#)

[DMSB-Lizenzpreise Fahrer,
Bewerber, Sponsor-Card 2019](#)

RACE CARD VIA DMSB-APP

Die neue Race Card (früher DMSB-Startzulassung (DSZ)) kann ab sofort über die DMSB-App auf dem Smartphone gelöst werden. Die Race Card ist für die gesamte Dauer einer Veranstaltung im Automobil- oder Motorradsport gültig – und das seit dem 1. Januar 2019 auch bei deutschen Veranstaltungen im Ausland! Da zugleich der Versicherungsschutz entsprechend erweitert wurde, kostet die Race Card nun 19,- statt 15,- Euro.

Mit der Race Card sind Einzelstarts ganz komfortabel möglich. Vor Ort ist bei der Dokumentenabnahme neben der Race Card per DMSB-App nur ein gültiger Lichtbildausweis vorzulegen. Es wird empfohlen, die Race Card frühzeitig im Vorfeld der Veranstaltung zu erwerben. So können eventuelle Komplikationen wegen fehlenden Mobilfunkempfangs am Veranstaltungsort ganz einfach vermieden werden. Zugleich stehen alle Dokumente rechtzeitig zur Verfügung.

Die DMSB-App ist für alle gängigen mobilen Endgeräte erhältlich und kann im App-Store (Apple iOS) oder bei Google Play (Android) heruntergeladen werden. Die direkten Links zu den Downloadangeboten gibt es auch unter www.dmsb.de/dmsb-app.

C-LIZENZ AUCH IM AUSLAND GÜLTIG

Die „DMSB-Lizenz C-Plus“ für Clubsport- und DMSB-genehmigte nationale Motorsport-Veranstaltungen im Ausland entfällt ab 2019. Sie ist ab sofort in der Nationalen C-Lizenz enthalten. Damit wird das Lizenzsystem vereinfacht: Es muss nicht extra eine zusätzliche Lizenz für Veranstaltungen gelöst werden, die im Ausland stattfinden.

Zugleich genießen Inhaber einer C-Lizenz bei DMSB-genehmigten nationalen Veranstaltungen und Clubsport-Wettbewerben einen erweiterten Versicherungsschutz. Diese Lizenz beinhaltet eine umfassende Unfallversicherung mit Krankenrücktransport, der auch bei Veranstaltungen im Ausland in Anspruch genommen werden kann. Die C-Lizenz mit mehr Leistung und mehr Schutz kostet für Mitglieder von ADAC, AvD, DMV, ADMV, ACV, VFV und PCD künftig 35,- Euro. Nichtmitglieder zahlen 65,- Euro.

Platzieren auch Sie Ihre Internet-Visitenkarte im

DMSB BRANCHENINDEX

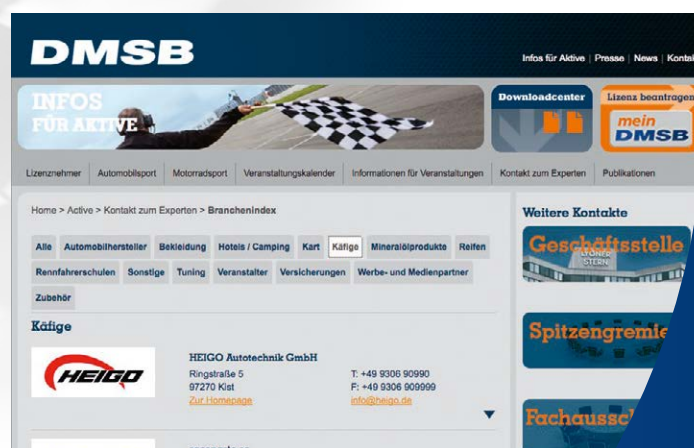


- Über 150 Firmenvisitkarten auf www.dmsb.de im DMSB-Branchenindex
- Motorsportadressen wie z.B. Reifenhersteller, Tuner, Versicherungen usw...
- Ohne Umwege zur gefundenen Adresse durch Direktverlinkung

Jetzt buchen:



**HB-Werbung und Verlag
GmbH & Co. KG**
Tel.: 0371 56160-13
E-Mail: info@hb-werbung.de



MEHR SCHUTZ

UNFALLVERSICHERUNG FÜR LIZENZIERTE SPORTWARTE

Der DMSB erweitert ab 1. Januar 2019 den Versicherungsschutz für seine lizenzierten Sportwarte. Dazu hat der DMSB mit Hilfe des Versicherungsmaklerunternehmens Dr. Ellwanger & Kramm mit der Condor Allgemeine Versicherungs-AG (ein Unternehmen der R+V-Gruppe) eine zusätzliche Unfallversicherung abgeschlossen. Der neue Vertrag wird künftig die Leistungen der Versicherung der Veranstalter ergänzen.



Gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement sind Sportwarte auch weiterhin grundsätzlich über den Veranstalter zu versichern. Die neue Unfallversicherung des DMSB, die auch das Wegerisiko abdeckt, hilft lizenzierten Sportwarten zusätzlich, die finanziellen Folgen eines Unfalls aufzufangen, der während eines Einsatzes im zeitlichen und sachlichen Geltungsbereich einer im Rahmen der DMSB-Gruppenunfallversicherung versicherten motorsportlichen Veranstaltung geschieht. Beispielsweise beträgt die Leistung bei Invalidität bis zu 50.000 Euro (Progression 350%). Der Schutz bei Vollinvalidität umfasst bis zu 175.000 Euro. Um Leistungen aus der Unfallversicherung zu beziehen, gilt ein Mindestinvaliditätsgrad von 20 Prozent. Die Todesfallsumme beträgt 25.000 Euro. Das Leistungspaket beinhaltet zudem für die Dauer einer stationären Unfallbehandlung ein Krankenhaustagegeld in Höhe von 25 Euro. Darüber hinaus wird auch ein Genesungsgeld in Höhe von 25 Euro gezahlt.

Das Leistungspaket gilt nur für lizenzierte Sportwarte, die im Falle des Falles ihre Unfallmeldung ganz einfach unter <https://www.ekvm-dmsb.de/unfallanzeige> online abgeben können. Ausgenommen von der neuen Unfallversicherung des DMSB sind alle Sportwarte, die mit ihrem Einsatz gewerbliche Einkünfte erzielen, also selbstständig tätig sind und auf Rechnung arbeiten.



Die Unfallmeldung kann ganz einfach online abgegeben werden.

Leistungen der Unfallversicherung des DMSB für Sportwarte	
Invalidität	€ 50.000,- (350 % Progression)
Vollinvalidität	€ 175.000,-
Todesfall	€ 25.000,-
Unfall-Krankenhaustagesgeld	€ 25,-
Genesungsgeld	€ 25,-

SIMRACING

DIE AG SIMRACING ARBEITET AN VIER ZENTRALEN ECKPUNKTEN

Die AG SimRacing traf sich im November zu ihrer konstituierenden Sitzung und arbeitet seitdem Schritt für Schritt einen umfangreichen Aufgabenkatalog ab. Bei den jüngsten Sitzungen diskutierte das Gremium vor allem über vier zentrale Themenfelder. Neben der Definition von SimRacing stehen die Erstellung eines Reglements, die mögliche Struktur einer Deutschen Meisterschaft und das E-Learning als qualitätssichernde Zulassungsvoraussetzung auf dem Programm. Bei den neuen Strukturen für die digitale Variante des Motorsports achten alle Beteiligten stets auf die Kosten, denn SimRacing soll sich jeder leisten können.

Das Hauptziel bei allen Meetings ist dabei klar: Im Winter 2019/2020 soll zum ersten Mal mit Simulatoren eine Deutsche Meisterschaft ausgetragen werden. Dazu ist geplant, dass alle Teilnehmer im Vorfeld ein E-Learning absolvieren und ein Zertifikat erhalten, das als Zulassungsvoraussetzung dient. Damit würde sichergestellt, dass wirklich jeder SimRacer mit dem gleichen Wissensstand ins Rennen gehen kann.

Bei der zentralen Frage, wie Qualifikation und Endläufe der Meisterschaft strukturiert werden könnten, sind unterschiedliche Austragungsmodi denkbar. Deshalb werden die Communities bezüglich der Strukturierung der SimRacing-DM mit eingebunden und können frühzeitig ihre Vorschläge und Ideen einbringen, wie sie sich die erste SimRacing-DM vorstellen. Des Weiteren beschäftigt sich die AG damit, welche Simulationen für eine DM in Frage kommen.

Damit virtueller und realer Motorsport in Zukunft näher zusammenrücken, muss das Gremium jedoch zunächst einige grundlegende Eckpunkte erarbeiten. So entwickelt die AG SimRacing bereits erste Entwürfe eines Reglements für den virtuellen Motorsport. Außerdem disku-



SimRacer bestreiten ihre Rennen mit Lenkrad und Pedal am Simulator.

tiert die AG eine genaue Definition für SimRacing als Motorsport-Disziplin. Der DMSB unterscheidet dabei klar zwischen professionellem SimRacing sowie den Gaming-Varianten für Smartphones („Mobile Gaming“) und Spielekonsolen („Casual Gaming“). Folglich sollte SimRacing auf jeden Fall eine realistische Simulation des Rennsports darstellen – mit Pedalen und Lenkrad – und neben Fahrer- und Reifenwechsel auch der Realität entsprechende Setup-Einstellung und Fahrhilfen, aber auch Benzinverbrauch sowie Reifenverschleiß beinhalten.

„SimRacing ist so wie Motorsport, der draußen auf einer echten Rennstrecke ausgetragen wird. Die Voraussetzungen und Bedingungen im virtuellen Motorsport sind die gleichen. Der Fahrer sitzt eben nur nicht im Cockpit, sondern mit seinen Pedalen und einem Lenkrad an einem Simulator“, sagt der Vorsitzende der AG SimRacing Jan Seyffarth, der

Rennfahrer im Simulator und auf der realen Rennstrecke ist. „SimRacer müssen testen und trainieren, um schnell zu sein. Das Gripniveau ist unterschiedlich, das richtige Setup ist wichtig und man muss Verbrauchswerte und Reifenverschleiß im Auge behalten.“ Auch bei einem Ausruhter sind die Folgen ähnlich: Wer die Betonwand nur leicht touchiert, hat eine Delle im Auto. Bei einem stärkeren Einschlag kann durchaus das Lenkrad schief stehen und ein kräftiger Unfall bedeutet das komplette Aus – ein Modus, der mit dem Stichwort „100%-Schadenmodell“ beschrieben wird.

Zu allen Fragen und Anregungen rund um das Thema SimRacing steht Marc Faetkenheuer, Mitglied der neuen Arbeitsgruppe SimRacing, für aktive SimRacer und Interessierte unter der E-Mail mfaetkenheuer@dmsb-academy.de als Ansprechpartner zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DMSB-GESCHÄFTSSTELLE SUCHT PERSONELLE VERSTÄRKUNG

In der DMSB-Geschäftsstelle sind aktuell drei Positionen neu zu besetzen. Mit Anerkennung von SimRacing als Motorsportdisziplin wurde eine Stelle ganz neu geschaffen: ein dualer Masterstudienplatz mit Abschluss als Master of Arts „Sportbusiness Management“, dessen Inhaber sich der Entwicklung der neuen Motorsportdisziplin widmen soll. Darüber hinaus sucht der DMSB für sein etwa 40-köpfiges Team eine/n Medienreferent/in zur Verstärkung im Bereich Kommunikation. Und zum 1. September wird die Stelle zur Absolvierung des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Motorsport wieder neu besetzt. Die vollständigen Stellenausschreibungen und Details zum Bewerbungsverfahren gibt es unter www.dmsb.de > Karriere.

Medienreferent/in

Für die Mitarbeit bei der Digitalisierung der DMSB-Medien und der digitalen Kommunikation sucht der DMSB [eine/n Medienreferent/in \(befristet für zwei Jahre\)](#). Grundlage für die auf 24 Monate befristeten Beschäftigung ist ein abgeschlossenes Studium, vorzugsweise im Medien- oder Kommunikationsmanagement oder eine vergleichbare Ausbildung. Zum abwechslungsreichen Aufgabenspektrum gehören unter anderem die Pflege interner und externer Websites sowie Social-Media-Plattformen. Die Tätigkeit umfasst zudem die Erstellung von Mediaclippings und weiterführende statistische Auswertungen sowie die Organisation des DMSB-Kongresses und anderer DMSB-Events. Die Zusammenarbeit mit DMSB-Gremien und die Umsetzung von Beschlüssen stehen ebenso auf der Agenda des Tagesgeschäfts wie die Bearbeitung von Marketing- und Sponsorenanfragen.

Master of Arts „Sportbusiness Management“, Aufgabenbereich: SimRacing

Bei der Entwicklung der jungen Disziplin „SimRacing“ geht der DMSB neue Wege.



Die neu entstandene Motorsportkategorie, in der Strukturen noch geschaffen und Regelwerke optimiert werden müssen, wird im Rahmen eines dualen Studiums mit Abschluss als [Master of Arts „Sportbusiness Management“, Aufgabenbereich: SimRacing](#) vorangetrieben. Während der Studiendauer von fünf Semestern agiert der/die Student/in als zentrale/r Ansprechpartner/in für die Motorsportdisziplin. Zu den abwechslungsreichen operativen Aufgaben gehören nicht nur die Zusammenarbeit mit der neuen Arbeitsgruppe SimRacing und die Umsetzung ihrer Beschlüsse, sondern auch die Entwicklung von Maßnahmen zur weiteren Etablierung von SimRacing, wobei hier auch Standards zu definieren sowie Sport- und Binnenstrukturen zu schaffen sind. Voraussetzung für den Master of Arts „Sportbusiness Management“ beim DMSB ist ein Bachelor oder ein vergleichbarer Abschluss mit einem betriebswirtschaftlichen oder sportmanagementorientierten Schwerpunkt.

Bundesfreiwilligendienst im Motorsport

Ab dem 1. September 2019 sucht der DMSB turnusgemäß für die Dauer von zwölf Monaten [eine/n Bundesfreiwilligendienstleistende/n](#). Zu den Aufgabenschwerpunkten des „Bufdis“ zählen die Mitarbeit bei Jugendmeisterschaften und bei der Betreuung von besonders talentierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen in Deutschland sowie bei Trainingsveranstaltungen. Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume für Freiwillige eröffnet. Der Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen sowie Berufs- und Engagementorientierung stehen im Mittelpunkt.

WWW

[Master of Arts „Sportbusiness Management“, Aufgabenbereich: SimRacing](#)

[Medienreferent/in \(befristet für 2 Jahre\)](#)

[Bundesfreiwilligendienst \(BFD\) im Motorsport](#)

Der DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V. ist der für den Motorsport in Deutschland zuständige Dachverband und übt die Sporthoheit für den Automobil- und Motorsport aus. Der DMSB ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie in den internationalen Motorsportverbänden FIA, FIM und FIM Europe.

Der DMSB e.V. hat die **Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH** mit der wirtschaftlichen Verwertung des Sportbetriebs als Dienstleister für den DMSB e.V. beauftragt. Die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH zeichnet sich verantwortlich für die Organisation und Vermarktung des professionellen Motorsports in Deutschland.

Das Team der Geschäftsstelle besteht aus ca. 40 Mitarbeitern, die sich mit viel Einsatz und persönlichem Engagement für den Erfolg des deutschen Motorsports einsetzen. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen/eine

Medienreferent/in

(befristet für 2 Jahre)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Mitarbeit bei der Digitalisierung der DMSB-Medien und der digitalen Kommunikation
- Pflege von Websites, DMSB-intern und extern
- Pflege von Social Media Plattformen, intern und extern
- Mediaclipping und weiterführende, statistische Auswertungen
- Zusammenarbeit mit und Umsetzung von Beschlüssen von DMSB-Gremien
- Zusammenarbeit mit DMSB-Pressestelle und Influencern
- Organisation des DMSB-Kongresses und sonstiger DMSB-Events
- Bearbeitung von Marketing- und Sponsoringanfragen, Branchenindex
- Erledigung der gesamten Korrespondenz und Abwicklung aller anfallenden Verwaltungsgeschäfte im Aufgabenbereich

Unser Anforderungsprofil

- abgeschlossenes Studium, vorzugsweise Medien- oder Kommunikationsmanagement, oder vergleichbare Ausbildung
- persönlicher Bezug zum und Begeisterung für den Motorsport wünschenswert
- Kenntnisse in der Presse- und Verbandsarbeit von Vorteil
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen sowie den einschlägigen Grafikprogrammen und Content-Management-Systemen
- hohe Kommunikationsbereitschaft
- selbständiges Arbeiten, gute Koordinationsfähigkeiten
- zeitliche Flexibilität, Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Reisebereitschaft, Führerschein Kl. B erforderlich

Wenn Sie es gewohnt sind, eigenständig und konzeptionell zu arbeiten und sich im Interesse unseres Motorsportverbandes engagieren wollen, dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte spätestens bis zum 28. Februar 2019 an:

DMSW – Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, z.H. Frau Silke Geißler, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt am Main oder an bewerbungen@dmsb.de

Der DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V. ist der für den Motorsport in Deutschland zuständige Dachverband und übt die Sporthoheit für den Automobil- und Motorsport aus. Der DMSB ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie in den internationalen Motorsportverbänden FIA, FIM und FIM Europe.

Das Team der Geschäftsstelle besteht aus ca. 40 Mitarbeitern, die sich mit viel Einsatz und persönlichem Engagement für den Erfolg des deutschen Motorsports einsetzen. Zur Unterstützung unseres Teams bieten wir einen dualen Masterstudienplatz mit Abschluss als

Master of Arts „Sportbusiness Management“ Aufgabenbereich: SimRacing

(Studiendauer: 5 Semester (dual), ab sofort)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Ansprechpartner/in für die Motorsportdisziplin SimRacing
- Zusammenarbeit mit und Umsetzung der Beschlüsse von der AG SimRacing
- Maßnahmenentwicklungen zur weiteren Etablierung von SimRacing (z.B. Definition von Standards, Schaffung von Sport- und Binnenstrukturen)
- Qualitätsentwicklung durch Impulse aus der verbandlichen Aus- und Fortbildung (z.B. Präventionsmaßnahmen, Schulungsmaßnahmen)
- Mitarbeit bei Publikationen und sonstigen Medienangeboten
- Erledigung der gesamten Korrespondenz und Abwicklung aller anfallenden Verwaltungsgeschäfte im Aufgabenbereich SimRacing

Unser Anforderungsprofil

- Bachelor oder vergleichbarer Abschluss mit einem betriebswirtschaftlichen oder sportmanagement-orientierten Schwerpunkt
- persönlicher Bezug zum und Begeisterung für den Motorsport wünschenswert
- Kenntnis in der Verbandsarbeit von Vorteil
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- hohe Kommunikationsbereitschaft
- selbständiges Arbeiten, gute Koordinationsfähigkeiten
- zeitliche Flexibilität, Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Reisebereitschaft, Führerschein Kl. B erforderlich

Wenn Sie es gewohnt sind, eigenständig und konzeptionell zu arbeiten und sich im Interesse unseres Motorsportverbandes engagieren wollen, dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte spätestens bis zum 28. Februar 2019 an:

DMSW – Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, z.H. Frau Silke Geißler, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt am Main oder an bewerbungen@dmsb.de

Weitere Informationen zum dualen Master-Studiengang „Sportbusiness Management“ finden Sie auf der Internetseite der IST-Hochschule für Management unter: www.ist-hochschule.de.

Der DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V. ist der für den Motorsport in Deutschland zuständige Dachverband und übt die Sporthoheit für den Automobil- und Motorradsport aus. Der DMSB ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie in den internationalen Motorsportverbänden FIA, FIM und FIM Europe. Die dmsj ist die eigenständige Jugendorganisation des Verbandes.

Das Team der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt besteht aus ca. 40 Mitarbeitern, die sich mit viel Einsatz und persönlichem Engagement für den Erfolg des deutschen Motorsports einsetzen. Zur Verstärkung unseres Team suchen wir zum 01.09.2019 und für die Dauer von 12 Monaten eine engagierte Person mit Interesse an der Absolvierung des

Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Motorsport

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Mitarbeit bei Jugendmeisterschaften
- Mitarbeit bei der Betreuung von besonders talentierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen in Deutschland und bei Trainingsveranstaltungen
- Mitarbeit bei den Aus- und Fortbildungsangeboten für Trainer/innen und Sportwarte einschließlich der in diesem Rahmen bestehenden Medienangebote
- weitere Hilfstätigkeiten in den Abteilungen Jugend & Bildung, Sport und Verwaltung für einen umfassenden Einblick in die Aufgaben und Arbeitsabläufe eines Sport-Dachverbandes
- Mitarbeit bei allen anfallenden Verwaltungsgeschäften im Tätigkeitsbereich

Unser Anforderungsprofil

- Vollschulzeitpflicht erfüllt
- Bereitschaft zu einem freiwilligen gesellschaftlichen Engagement im „Bundesfreiwilligendienst (BFD) unter 27 Jahre“
- erste Erfahrungen in der Vereins- und Verbandsarbeit wünschenswert
- persönlicher Bezug zum und Begeisterung für den Motorsport wünschenswert
- gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen

Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume für Freiwillige eröffnet. Der Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen sowie Berufs- und Engagementsorientierung stehen im Mittelpunkt.

Wenn Sie sich im Interesse unseres Motorsportverbandes engagieren wollen, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 30. April 2019 an:

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V., z. H. Frau Silke Geißler, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt am Main oder per E-Mail an bewerbungen@dmsb.de

MOTOCROSS

PREMIERE FÜR DEN „DMSB-MOTOCROSS-POKAL LADIES“

Novum im Motocross: Der DMSB schreibt in der Saison 2019 zum ersten Mal ein nationales MX-Prädikat exklusiv für Teilnehmerinnen aus. Der neue „DMSB-Motocross-Pokal Ladies“ soll künftig die Lücke zwischen Clubsport und internationalen Wettbewerben schließen.



Auf dem Kalender stehen im Premierenjahr 2019 drei Veranstaltungen. Nach dem Auftakt in Schopfheim (23. Juni) starten die Damen in Wilnsdorf (7. Juli). Das Saisonfinale wird dann auf der WM-Strecke in Teutschenthal (15. September) ausgetragen.

Start- und wertungsberechtigt sind Fahrerinnen mit einer DMSB-B-Lizenz. Außerhalb der Prädikatwertung sind auch Teilnehmerinnen mit einer A-, B-, C- oder J-Lizenz einer nationalen Mitgliedsföderation der FIM bzw. FIM Europe sowie mit einer Race Card des DMSB startberechtigt. In der Klasse Ladies sind ausschließlich Solo-Motocross-Motorräder mit über 65 ccm bis 85 ccm 2T bzw. über 100 ccm bis 450 ccm 2/4T zugelassen. Fahrerinnen ab 14 Jahre können MX-Maschinen bis maximal 250 ccm 2/4T, jene ab 16 Jahre Maschinen bis 450 ccm 2/4T fahren. Die Technischen Bestimmungen des „DMSB-Motocross-Pokal Ladies“ werden zusammen mit den weiteren Motocross-Regularien in Kürze auf der DMSB-Homepage veröffentlicht.

Mit der Einführung des neuen „DMSB-Motocross-Pokal Ladies“ gibt es in der Saison 2019 nun insgesamt sechs Prädikate im Motocross. In diesem Jahr wird zudem in der Internationalen Deutschen Motocross-Meisterschaft (MX Masters), der Deutschen Motocross-Meisterschaft Seitenwagen (Fahrer und Beifahrerwertung), der Deutschen Motocross-Junioren-Meisterschaft 250, der Deutschen Motocross-Meisterschaft Open und in der Deutschen Motocross-Quad-Meisterschaft um Punkte und Siege gekämpft.

Für nähere Informationen zum „DMSB-Motocross-Pokal Ladies“ können sich Interessentinnen und Teams per E-Mail an motorcycle@dmsb.de wenden.

TERMINE DMSB-Motocross-Pokal Ladies 2019

23.06.2019 Schopfheim
07.07.2019 Wilnsdorf
15.09.2019 Teutschenthal

MEDIZINISCHE AUSBILDUNG

EXTRICATION TEAM IN MALLORCA GESCHULT UND ZERTIFIZIERT

Die DMSB Academy hat am ersten Wochenende des Jahres ein Extrication-Team des Circuit Mallorca intensiv für die Rettung von Verletzten aus verunfallten Rennwagen geschult und zertifiziert.

Bei der exklusiven Inhouse-Schulung auf der Mittelmeerinsel bildeten die DMSB-Academy-Referenten Thorsten Halfenberg und Andreas Greven sieben spanische Mitarbeiter der Rennstrecke in Theorie und Praxis aus. Die DMSB Academy ist offizieller FIA-approved Medical Regional Training Provider (MRTP) und darf deshalb medizinische Einsatzkräfte weltweit ausbilden. Im Praxisteil wurden verschiedene Situationen mit offenen Monoposti aus Formel 3 und Formel 4 sowie geschlossenen Rennwagen wie dem Audi R8 LMS GT3 und einem DTM-Audi nachgestellt. Dabei gaben die Instrukturen dem Extrication Team des Circuit Mallorca wertvolle Tipps und Hilfestellungen zur richtigen Vorgehensweise. Im Anschluss an die Praxisübungen legte das Team eine erfolgreiche Prüfung ab, sodass das FIA-Zertifikat für die Zulassung bei FIA-Veranstaltungen ausgestellt werden konnte.



Die Rettung von Verletzten wurde an geschlossenen Rennwagen und offenen Formel-Fahrzeugen trainiert



Das spanische Extrication-Team erhielt nach erfolgreicher Prüfung das FIA-Zertifikat.

SCHULUNGSANGEBOTE

NEUE INFOBROSCHÜRE ONLINE

Die DMSB Academy hat eine [Infobroschüre „Schulungsangebote für Sportwarte“](#) veröffentlicht.

Alle Seminare für den Automobilsport bzw. den Motorsport sowie die disziplinübergreifenden Schulungen werden auf 25 Seiten übersichtlich dargestellt. Des Wei-

teren wird aufgeführt, welche Aufgaben die Sportwarte ausüben und welche speziellen Themen in der Ausbildung vermittelt werden.

Die Broschüre steht als PDF auf der Homepage der DMSB Academy zum Download zur Verfügung.





Die Sprecher/innen des DNK (v. l.): Bianca Schulz (Junge Union), Kirsten Hasenpusch (dsj) und Christoph Röttgers (Naturschutzjugend/DBJR)

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

KIRSTEN HASENPUSCH IST SPRECHERIN IM DNK

Kirsten Hasenpusch wurde zur Sprecherin des Deutschen Nationalkomitees für internationale Jugendarbeit (DNK) gewählt. Die 26-Jährige ist im dmsj-Vorstand für das Ressort Automobilsport zuständig und Mitglied des Vorstands der Deutschen Sportjugend (dsj) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Das DNK vertritt die deutschen Jugendorganisationen im multilateralen Bereich und hat für die Jahre 2019/2020 ein neues Sprecher/innen-Team gewählt.

„Ich freue mich, zukünftig für die Deutsche Sportjugend als Sprecherin des Deutschen Nationalkomitees für Inter-

nationale Jugendarbeit, DNK, aktiv sein zu dürfen“, bedankte sich Kirsten Hasenpusch für das Vertrauen. Stellvertretende Sprecher und Sprecherinnen sind Christoph Röttgers für die Naturschutzjugend (NAJU) im DBJR und Anna Peters (Grüne Jugend) sowie Bianca Schulz (Junge Union) für die Mitgliedssäule „Ring politischer Jugend“.

Das DNK schafft den Brückenschlag zwischen In- und Ausland. Es ist eine Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR), der Deutschen Sportjugend (dsj) und des Rings Politischer Jugend (RPJ) und hat zum Ziel, sich weltweit für die Belange von Jugendlichen einzusetzen. Eine wichtige

Aufgabe des DNK ist es, Vereinbarungen über die gemeinsame internationale Arbeit der deutschen Jugendverbände zu treffen. Die Geschäftsführung des DNK liegt beim Deutschen Bundesjugendring. Entscheidungen werden vom DNK-Vorstand getroffen, dem alle drei Säulen angehören. Er trifft sich vier- bis fünfmal im Jahr. Das Team der DNK-Sprecher/innen koordiniert die Arbeit zwischen den Vorstandssitzungen. Die Vertretung im Europäischen Jugendforum, die Auswahl und Begleitung der Jugenddelegierten bei UN- und anderen Versammlungen, Aktivitäten rund um den Europarat und die Europäische Kommission sowie Kooperationsprojekte mit verschiedenen Ländern sind Inhalt der Arbeit des DNK.

CHAMPIONS

EHRUNG DER DMSJ-MEISTER 2018

Jugend-Meister 2018

dmsj – Deutscher Kart-Slalom-Meister

Klasse 1	Hannes Ueberfeldt
Klasse 2	David Karl
Klasse 3	Maximilian Fußner
Klasse 4	Florian Vietze
Klasse 5	Kevin Konnerth
Mannschaft	Bayern: Mariella Poschinger, David Karl, Katharina Spielberger, Florian Vietze, Sebastian Klimas (ohne Bild)

dmsj – Deutscher Junioren-Slalom-Meister

Fahrer	Fabio Santillo
Mannschaft	Nordrhein-Westfalen: Marvin Schnitger, Max Schwede, Leonard Karten (o. Bild)

dmsj – Deutsche Junioren-Autocross-Buggy-Meisterin

Vanessa Mandel

dmsj – Deutsche Junioren-Autocross-Tourenwagen-Meisterin

Julia Baltzer

dmsj – Deutscher Junioren-Rallycross-Meister

Philipp Büsselmeier

dmsj – Deutscher Jugend-Bahnsport-Meister

Junior A	Tajo-Nicolas Groh (ohne Bild)
Junior B	Leonie Weinhold (ohne Bild)
Junior C	Melf Ketelsen (ohne Bild)

dmsj – Deutscher Jugend-Speedway-Paar-Cup

Torros Güstrow mit Ben Ernst und Jordan Pallin

dmsj – Deutscher Jugend-Motocross-Meister

Klasse 65 ccm	Niklas Ohm
Klasse 85 ccm	Cato Nickel (ohne Bild)
Klasse 125 ccm	Laurenz Falke

dmsj – Deutscher Jugend-Motoball-Meister

MSC Puma Kuppenheim

dmsj – Deutscher Jugend-Trial-Meister

Florian Ruedi (ohne Bild)

dmsj – Deutscher Jugend-Trial-Cup

Lukas Häfner (ohne Bild)

dmsj – Deutscher Jugend-Trial-Pokal

Ben Reumschüssel (ohne Bild)

dmsj – Deutscher Schüler-Trial-Pokal

Finn Schnur (ohne Bild)

Die dmsj ehrte die Meister der von ihr ausgeschriebenen Prädikate direkt vor Ort bei den jeweiligen Finalläufen. Hier ist die Galerie der dmsj-Meister 2018.

► **DKSM-MEISTER K1:**
Hannes Ueberfeldt



◀ **DKSM-MEISTER K2:**
David Karl

► **DKSM-MEISTER K3:**
Maximilian Fußner



▲ **DKSM-MEISTER K4:**
Florian Vietze



► **DKSM-MEISTER K5:**
Kevin Konnerth

dmsj – Deutscher Mini-Bike-Meister

Einsteiger Lucas Eisenfeld
Nachwuchs Dustin Schneider

dmsj – Deutscher Pocket-Bike-Meister

Klasse GRC Ben Wiegner
Klasse BLATA Sören Peterson

dmsj – Deutscher Jugend-Enduro-Meister

Louis Richter

dmsj – Deutscher Junioren-Enduro-Meister

Florian Görner



▲ JUNIOREN-SLALOM-MEISTER
Fabio Santillo



◀ JUNIOREN-AUTOCROSS-BUGGY-MEISTERIN
Vanessa Mandel



▲ JUNIOREN-AUTOCROSS-TOURENWAGEN-MEISTERIN
Julia Baltzer



▲ JUNIOREN-RALLYCROSS-MEISTER
Philipp Busemeyer



▲ JUGEND-SPEEDWAY-PAAR-CUP
Der Siegerpokal ging an Torros Güstrow mit Ben Ernst und Jordan Pallin.



▶ JUGEND-MOTOCROSS-MEISTER
KLASSE 125 CCM
Laurenz Falke



▲ JUGEND-MOTOCROSS-MEISTER
KLASSE 65 CCM
Niklas Ohm



▲ **JUGEND-MOTOBALL-MEISTER**
MSC Puma Kuppenheim

▼ **JUGEND-ENDURO-MEISTER**
Louis Richter



▲ **MINI-BIKE-MEISTER, NACHWUCHS**
Dustin Schneider

▼ **MINI-BIKE-MEISTER, EINSTEIGER**
Lucas Eisenfeld



▼ **POCKET-BIKE-MEISTER, GRC**
Ben Wiegner



▲ **JUNIOREN-ENDURO-MEISTER**
Florian Görner

▶ **POCKET-BIKE-MEISTER, BLATA**
Sören Peterson



TECHNIK KARTSPORT

HOMOLOGATIONEN

DMSB-KART-HOMOLOGATIONEN – SICHERHEIT

Folgende Homologationen für Kart-Sicherheits-Ausrüstung wurden vom DMSB verlängert:

DMSB-Homologationen für Kart-Sicherheitslenkung:

KSS-01/2008	Kart-tec Ltd.	Sicherheits-Lenkung	verlängert für 2019
KSS-02/2012	Kart-tec Ltd.	Sicherheits-Lenkung	verlängert für 2019
KSS-03/2012	Kart-tec Ltd.	Sicherheits-Lenkung	verlängert für 2019

DMSB-Homologationen für Kart-Sicherheitssitze:

KS 2007-02/11	TAD Bavaria	Champion	verlängert für 2019
KS 2007-03/11	TAD Bavaria	Rookie	verlängert für 2019
KS 2007-04/13	TAD Bavaria	Primus	verlängert für 2019
KS 2007-05/11	ABT	ABT Aeroliner	verlängert für 2019
KS 2007-06/11	ABT	ABT Aeroliner	verlängert für 2019

DMSB-KART-HOMOLOGATIONEN – MOTOR

Folgende Homologationen für Kart-Motoren wurden vom DMSB verlängert:

KM32/11	IAME	X30	verlängert für 2019
KM32/11	IAME	Parilla-Waterswift	verlängert für 2019

Folgende Nachträge für Kart-Motor-Homologationen wurden vom DMSB genehmigt:

KM32/11	IAME	X30	11/10VO
			12/11VO
			13/02ET
			14/12VO

DMSB-SPORTGERICHT

URTEIL VOM 28.11.2018

BESETZUNG: RA Harald Schmeier, Vorsitzender, Frankfurt, RA Claus-R. Henkel, Mainz, Karl-Heinz Stümpert, Ludwigshafen

TEILNAHME AN EINER VOM DMSB NICHT GENEHMIGTEN RALLYE-VERANSTALTUNG

Aktenzeichen

SG 25/18 Nina Ziegler
 SG 30/18 Jochen Gaiser
 SG 31/18 Sonja Hauptmann
 SG 33/18 Alexander Rehberg
 SG 35/18 Ralf Stütz
 SG 36/18 Lars Stütz
 SG 37/18 Alexander Grohs
 SG 38/18 Jürgen Grohs
 SG 39/18 Marcel Pfeffer
 SG 40/19 Rebecca Pfeffer
 SG 43/18 Alexandra Bardehle
 SG 44/18 Yvonne Zimmermann
 SG 47/18 Axel Nörenberg
 SG 48/18 Marcus Kolitsch
 SG 49/18 Uwe Kiehm
 SG 50/18 Andrea Bemmann
 SG 51/18 Christoph Baumgartner
 SG 58/18 Uwe Sturm
 SG 59/18 Michael Hölz
 SG 73/18 Björn Frey
 SG 74/18 Ingo Frey
 SG 77/18 Verena Nikol
 SG 78/18 Frank Hornfeck
 SG 80/18 Hartmut Walch
 SG 81/18 Stefan Pfister
 SG 82/18 Michael Hartung
 SG 83/18 Zenta Mayr
 SG 86/18 Sven Steinbach
 SG 87/18 Madeleine Steinbach
 SG 88/18 Rene Schubert
 SG 89/18 Nadine Raab
 SG 90/18 Rene Eckart
 SG 91/18 Bernhard Huber
 SG 92/18 Constance Huber
 SG 93/18 Pierre Wenning
 SG 94/18 Adriane Seidl
 SG 95/18 Wolfgang Stopfer
 SG 96/18 Sabine Heinzel

URTEIL:

1. Die/Der Betroffene/r wird verwarnt.
2. Gegen die/den Betroffene/n wird eine Geldstrafe in Höhe von € 2000,00 verhängt.
Die Bestrafung, Ziffer 2, wird zur Bewährung ausgesetzt.

Nimmt die/der Betroffene bis zum 31.12.2019, als Lizenznehmerin des DMSB, nochmals an einer nicht genehmigten Veranstaltung teil, ist der unter Ziffer 2 genannte Betrag an den DMSB zu zahlen.

Nimmt die/der Betroffene bis zum 31.12.2019 nicht an einer nicht genehmigten Veranstaltung, als Lizenznehmer des DMSB, teil, ist die Geldstrafe nicht mehr zu bezahlen.

3. Die Kosten des Verfahrens trägt die/der Betroffene.

BEGRÜNDUNG:

I. Zum Sachverhalt

Die/Der Betroffene ist Lizenznehmer/in des DMSB. Die/Der Betroffene hat am 30.06.2018 an der 25. Dimarcon-Grabfeldrallye teilgenommen.

Bei der genannten Veranstaltung handelt es sich um eine vom DMSB nicht genehmigte Rallye-Veranstaltung, die von dem dortigen Veranstalter in Eigenregie durchgeführt wird.

Eine Genehmigung des DMSB für diese Veranstaltung liegt nicht vor.

Wegen des weiteren Vorbringens wird auf die zur Akte gereichten Schriftsätze nebst Anlagen Bezug genommen.

II. Entscheidungsgründe:

Als Lizenznehmer des DMSB unterliegt jeder Lizenznehmer den Bestimmungen des DMSB als auch den Bestimmungen der FIA als oberste Motorsportorganisation.

Im Internationalen Sportgesetz der FIA (ISG) ist definiert, Art. 2.1.5a, dass jeder Wettbewerb, der nicht nach den Bestimmungen des Sportgesetzes und des Nationalen Reglements des zuständigen ASN (DMSB e.V.) organisiert, als verboten gilt.

Im ISG ist weiterhin definiert, Art. 9.10.1, dass derjenige, der zu einem verbotenen Wettbewerb nennt, mitfährt, offizielle Funktion ausübt oder sonst irgendwie daran teilnimmt, vom jeweiligen ASN (DMSB e.V.) bestraft werden kann, bis hin zur Suspendierung. Klargestellt wird dies nochmals in Art. 9.17.2 ISG, wonach alle Lizenzinhaber, die an einem verbotenen Wettbewerb teilnehmen, sich einer im Sportgesetz vorgesehenen Sanktion aussetzen.

Unstreitig handelte es sich bei der genannten Veranstaltung um eine vom DMSB nicht genehmigte Veranstaltung und damit nach dem Regelwerk des DMSB und des ISG der FIA um einen verbotenen Wettbewerb.

Die/Der Betroffene hat, als Lizenznehmer des DMSB, diese Regularien anerkannt und gleichwohl an einem verbotenen Wettbewerb teilgenommen.

Dabei ist es unerheblich, ob der/dem Betroffenen bekannt war, ob die Veranstaltung vom DMSB genehmigt ist oder nicht. Ausreichend ist, dass für die Veranstaltung eine vom DMSB erforderliche Genehmigung nicht vorgelegen hat.

In Anbetracht der Tatsache, dass die/der Betroffene mit ihrer/seiner Lizenz sich den gesamten Vorschriften und Regularien des ISG und des DMSB unterworfen hat, musste auch bekannt sein, dass bei einer Teilnahme an einer nicht genehmigten Veranstaltung mit entsprechenden Sanktionen zu rechnen ist.

Im vorliegenden Fall ist das Sportgericht zu dem Ergebnis gekommen, dass die Aussprache einer Geldstrafe für ausreichend und angemessen angesehen wird, um den Betroffenen deutlich vor Augen zu führen, dass sie/er bei Abschluss eines Nennvertrages zu jeder Veranstaltung sich dahingehend Gedanken machen muss, ob es sich bei dieser Veranstaltung um eine vom DMSB genehmigte oder um eine sog. Verbotene Veranstaltung im Sinne des ISG handelt.

Gerade durch die umfangreichen Bestimmungen des ISG der FIA und des DMSB soll ein bestimmter Sicherheitsstandard bei entsprechenden Veranstaltungen sichergestellt sein. Dies beinhaltet letztendlich auch den Schutz eines jeden Teilnehmers, der Zuschauer sowie der Offiziellen und anderer Funktionäre.

Letztendlich sind bei genehmigten Veranstaltungen auch die Sicherheitsstandards an der Strecke selbst einzuhalten und dementsprechend dienen die entsprechenden Vorschriften letztendlich dem Schutz aller an einer solchen Veranstaltung teilnehmenden Personen.

Dies ist bei verbotenen Wettbewerben nicht gewährleistet und aus diesem Grund sieht das ISG der FIA eine generelle Bestrafung vor, sofern ein Lizenznehmer an einer nicht genehmigten Veranstaltung teilnimmt.

Im Ergebnis sollen dadurch nicht genehmigte, sog. „wilde“ Veranstaltungen vermieden werden, um dadurch auch das Ansehen des Motorsports in der Öffentlichkeit zu schützen.

Die Bestrafung wurde seitens des Gerichtes zur Bewährung ausgesetzt. Verhält sich der Lizenznehmer innerhalb der Bewährungsfrist, als Lizenznehmer des DMSB, reglementkonform, verfällt die Geldstrafe. Wird erneut eine Auffälligkeit festgestellt, in laufender Bewährung bis zum 31.12.2019, wird die ausgesprochene Geldstrafe fällig und ist an den DMSB zu zahlen.

Die Kostenfolge ergibt sich aus dem Ergebnis der Verhandlung.

DMSB-BERUFUNGSGERICHT

URTEILE VOM 30.10.2018

BESETZUNG: RA Rainer Wicke, Vorsitzender, Frankfurt, Helmut Köhler, Wiesbaden, Waltraud Wunsch, Siesbach

OBLIGATORISCHE VENTILKAPPEN IM PARC FERMÉ AUFGESCHRAUBT

Aktenzeichen BG 5/18

VERANSTALTUNG: ADAC GT Masters Zandvoort, 17. – 19.08.18 (Renault Clio Cup Centrale Europe)

BERUFUNGSFÜHRER: Certainty Racing Team, NL-Zandvoort

BERUFUNGSGEGNER: DMSB e.V.

URTEIL:

1. Die Berufung gegen die Entscheidung der Sportkommissare vom 18.08.2018 wird zurückgewiesen.
2. Die Berufungsgebühr verfällt dem DMSB.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Berufungsführer.

BEGRÜNDUNG:

Die Berufung ist zulässig. Der Berufungsführer hat das Rechtsmittel innerhalb der Frist von einer Stunde angekündigt, innerhalb der Frist von 96 Stunden eingelegt und bezahlt. Er hat die Berufung fristgerecht begründet.

Der Berufungsführer beklagt sich darüber, dass zwischen Qualifying und erstem Rennlauf nur eine Stunde gelegen habe. Diese kurze Zeitspanne habe dazu geführt, dass seine Mechaniker vergessen hätten, die Ventilkappen aufzuschrauben. Zudem habe es sich um eine neue Regel gehandelt, die erst zwei Wochen alt gewesen sei. In den 25 Jahren, in denen er Motorsport betreibe, habe er sich noch nie etwas zuschulden kommen lassen. Er habe sich über das Versäumnis geärgert, sei spontan selbst zum Fahrzeug gegangen und habe die Ventilkappen aufgeschraubt, obwohl das Fahrzeug im Parc fermé stand.

Die Berufung hat keinen Erfolg. In der Rahmen-Ausschreibung heißt es in Ziffer 3 unter „Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie“, dass die Serie den Bestimmungen des sportlichen und technischen Reglements, ergänzt durch die vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen, unterliegt. Das Bulletin Nr. 03/2018 des Renault CLIO CUP Centrale Europe vom 11.07.2018, vom DMSB am 24.07.2018 genehmigt, schreibt unmissverständlich fest:

„Ab sofort gelten die folgenden Änderungen und Ergänzungen.“

und danach durch zusätzliche Deutlichmachung in anderer Schriftart:

„Verwendung von Ventilkäppchen ist freigestellt obligatorisch.“

Da der Berufungsführer mit einem nicht reglements-konformen Fahrzeug gefahren ist und danach im Parc fermé die Ventilkappen aufgeschraubt hat, ist er zu bestrafen. Schon wegen der Bündelung zweier erheblicher Verstöße kommt eine Geldstrafe — anstelle der bereits in erster Instanz ausgesprochenen Disqualifikation — nicht mehr in Betracht.

Da der Berufungsführer verurteilt bleibt, hat er die Kosten des Rechtsmittels zu tragen.

FAHRZEUG NICHT REGLEMENT-KONFORM: ABSCHIRMBLECH HAT GEFEHLT

Aktenzeichen BG 8/18

VERANSTALTUNG: Czech Truck Prix 31.08. – 02.09.2018 (Renault Clio Cup Centrale Europe)

BERUFUNGSFÜHRER: Fabio Citignola, Karlsdorf

BERUFUNGSGEGNER: DMSB e.V.

URTEIL:

1. Die Berufung gegen die Entscheidung der Sportkommissare vom 02.09.2018 wird zurückgewiesen.
2. Die Berufungsgebühr verfällt dem DMSB.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Berufungsführer.

BEGRÜNDUNG:

Der Berufungsführer hat mit seiner form- und fristgerechten Berufung keinen Erfolg.

Er hat seiner Darlegungs- und Beweispflicht nicht genügt. Zum behaupteten Verlust eines Bauteils fehlt es am Vortrag einer konkreten Situation. Ein Fahrzeug hat von Anbeginn eines Rennens bis zu dessen Ende stets dem Reglement zu entsprechen. Wenn an einem Fahrzeug nach Rennende ein Teil, hier ein Abschirmblech über dem Abgasrohr am Turbolader, fehlt, dann fehlt es auch an der Reglements-konformität, was in der Regel eine Disqualifikation zur Folge hat.

Wenn der Berufungsführer vorbringt, das Teil sei infolge Berührungen mit anderen Fahrzeugen während des Rennens in Verlust geraten, so fehlt es dieser Behauptung zudem an Plausibilität. Denn das Teil liegt im Inneren des Motorraums.

Zudem hat der Sachverständige der DMSB-Geschäftsstelle, Kai Zimmermann, in Vorbereitung der Hauptverhandlung zur Klärung der Fallhintergründe mit dem Vorsitzenden der Techni-

schen Kommissare, Olaf Neesen, gesprochen. Dieser habe ihm erklärt, dass es keinerlei Hinweise darauf gebe, dass das streitbefangene Teil jemals verbaut war. Es fehle an Beschädigungen und irgendwelchen Spuren. Zudem halte er es für abwegig, dass binnen eines Rennlaufs von ca. 45 Minuten ein mit zwei Schrauben befestigtes schätzungsweise 50 Gramm wiegendes, ordnungsgemäß verschraubtes Teil abfalle – auch nicht wegen Temperaturveränderungen oder Vibrationen. Dies gelte insbesondere vor dem Hintergrund, dass das streitbefangene Teil an zwei unterschiedlichen Bauteilen hätte angeschraubt sein sollen, und zwar am Turbolader und an einem weiteren Hitzeblech.

Da der Berufungsführer mit seinem Rechtsmittel keinen Erfolg hat, sind ihm die Kosten auch dieser Instanz aufzuerlegen.

URTEILE VOM 04.12.2018

BESETZUNG: RA Rainer Wicke, Vorsitzender, Frankfurt, Wolfgang Dammert, Stuttgart, Helmut Köhler, Wiesbaden

URTEIL AUFGEHOBEN: KEIN VERSTOSS GEGEN DIE FAHRVORSCHRIFTEN

Aktenzeichen BG 9/18

VERANSTALTUNG: 47. ADAC/AC Rügen Kartrennen, 01./02.09.2018

BERUFUNGSFÜHRER: Maxim Rehm, Blaubeuren, gesetzlicher Vertreter Johannes Rehm

BERUFUNGSGEGNER: DMSB e.V.

URTEIL:

1. Auf die Berufung hin wird die Entscheidung der Sportkommissare vom 02.09.2018 aufgehoben.
2. Der Veranstalter wird angewiesen, eine neue Wertung unter Einschluss des Berufungsführers zu erstellen.
3. Die Berufungsgebühr ist dem Berufungsführer zu erstatten.
4. Die Kosten des Verfahrens trägt der DMSB.

BEGRÜNDUNG:

Die Berufung ist zulässig und begründet.

Die Sportkommissare haben den Berufungsführer zu Unrecht aus der Wertung ausgeschlossen. Der Berufungsführer hat nicht gegen die Fahrvorschriften des Art. 4.2.f DMSB-Kart-Reglements verstoßen.

Die Inaugenscheinnahme zweier von der Streckenkamera stammenden Filme und eines dritten vom Bewerber gestellten Films hat ergeben, dass der Sohn des Berufungsführers im Falle des ersten Vorwurfs seinem links neben ihm fahrenden Konkurrenten genügend Platz gelassen hat, um die Kurve zu umrunden. Der Konkurrent hat sich erkennbar verbremst, was dem Sohn des Berufungsführers Platz verschaffte, ihn zu überholen.

Beim zweiten inkriminierten Vorfall fuhren das Kart Nr. 11 und das Kart-Nr. 26 nebeneinander auf eine Rechtskurve zu. Auch hier hat, obwohl es zu einer Berührung in der darauffolgenden Rechtskurve kam, die Start-Nr. 11, das Kart des Sohnes des Berufungsführers, dem außen fahrenden Konkurrenten mit der Start-Nr. 26 genügend Platz gelassen. Wenn es zu einer Berührung kam, so mag dies daran gelegen haben, dass die außen fahrende Start-Nr. 26 durch ein Lenken nach rechts die Berührung ausgelöst hat, was wiederum zu einem Schlenker führte.

Um das Ergebnis der Inaugenscheinnahme der Filme zu überprüfen, hat das Berufungsgericht den sachverständigen Zeugen Axel Süß angehört, welcher seit ca. 10 Jahren als Vorsitzender der Race-Control in der Deutschen Kart-Meisterschaft amtiert. Der sachverständige Zeuge hat die Einschätzung des Berufungsgerichts bestätigt und insbesondere darauf hingewiesen, dass die „Zackenbewegung“, also der Schlenker des Sohnes des Berufungsführers nach links, mutmaßlich dadurch entstanden sei, dass dessen Kontrahent durch Lenken nach rechts eine Berührung zwischen den Karts ausgelöst habe.

Da der Berufungsführer nicht verurteilt bleibt, sondern mit seinem Rechtsmittel erfolgreich ist, ist er wieder in die Wertung aufzunehmen. Die Berufungsgebühr ist ihm zu erstatten. Die Kosten des Verfahrens sind dem DMSB aufzuerlegen.

RALLYELEITUNG HAT FÜR FAIRE ZEIT WESSENTLICHE KRITERIEN BERÜCKSICHTIGT

Aktenzeichen BG 11/18

VERANSTALTUNG: ADAC 3-Städte-Rallye, 19./20.10.2018

BERUFUNGSFÜHRER: Carsten Alexy, Michaela Alexy, Rotenburg

BERUFUNGSGEGNER: ADAC Südbayern e.V.

URTEIL:

1. Die Berufung gegen die Entscheidung der Sportkommissare vom 20.10.2018 wird zurückgewiesen.
2. Die Berufungsgebühr verfällt dem DMSB.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Berufungsführer.

BEGRÜNDUNG:

Die Berufung ist zulässig und begründet.

Bei der ADAC 3-Städte-Rallye gab es eine Serie von Vorfällen, die ungewöhnlich waren. Der Meisterschaftslauf musste sowohl am Freitagabend als auch am Samstag mehrfach unterbrochen werden. Die Unterbrechungen, die dazu führten, dass mehrere Teilnehmer an manchen Sonderprüfungen nicht starten konnten, machte die jeweilige Findung der „fairsten Zeit“ durch den Rallyeleiter notwendig.

Das Rallye-Reglement, § 39 „Unterbrechung/Abbruch einer Wertungsprüfung“ schreibt folgendes fest:

„Falls eine Wertungsprüfung aus irgendeinem Grund unterbrochen oder endgültig abgebrochen werden muss, wird jedem betroffenen Team durch den Rallyeleiter eine Zeit zugeordnet, die er als die fairste Zeit ansehen wird. Jedoch darf kein Team, das ganz oder teilweise für den Abbruch der Wertungsprüfung verantwortlich ist, Vorteile aus dieser Maßnahme ziehen. Jedes Team, dem nachweislich die gelbe Flagge gezeigt wird und das seine Geschwindigkeit entsprechend anpasst, erhält ebenfalls eine faire Zeit gemäß diesem Artikel.“

Der Rallyeleiter hat für die Berufungsführer bei zwei Wertungsprüfungen Zeiten zugeordnet. Gegen die ihres Erachtens erfolgte Zuordnung unbilliger Zeiten wehren sich die Berufungsführer durch einen Protest, der abgewiesen wurde und welchen sie mit der Berufung weiterverfolgen.

Es wurden als Zeugen bzw. sachverständige Zeugen vernommen der Rallyeleiter der Veranstaltung Andreas Dinzinger und der ADAC-Serienkoordinator Josef Kaspar.

Übereinstimmende Zeugenaussagen machen deutlich, dass die Verantwortlichen mit großem Aufwand und dem Versuch höchster Präzision nach bestem Wissen und Gewissen auf Berechnungen basierende Zeit Zuordnungen vorgenommen haben. Für Pflichtverletzungen oder gar Willkür gibt es keine Hinweise, wie die Beweisaufnahme ergeben hat. Die wesentlichen Kriterien für die Findung der „fairsten Zeit“, nämlich Vergleichbarkeit der Wertungsprüfungen, der äußeren Bedingungen, der Lichtverhältnisse, der Asphalt-/Schotteranteile etc. wurden sämtlich berücksichtigt. Es wurden differenzierend mehrere Methoden zur Anwendung gebracht, um zu berücksichtigen, dass die betroffenen Teilnehmergruppen angemessen, differenziert und fair behandelt wurden. Die zur Ermittlung der „fairsten Zeit“ im Falle der Berufungsführer angewandte Methode erscheint schlüssig und der Situation angemessen.

Das Berufungsgericht sieht deshalb keinen Grund, in die zutreffende Entscheidung der Sportkommissare einzugreifen.

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus der Erfolglosigkeit der Berufung.

DMSB